

Studenten optimieren Prozesse im Veterinäramt

Fachhochschule Südwestfalen gewinnt Finale der Accenture Campus Challenge

Kronberg, XX. Juli 2006 – Am 6. und 7. Juli fand in Kronberg das Finale der diesjährigen Campus Challenge des Management-, Technologie- und Outsourcing-Dienstleisters Accenture statt. In diesem Jahr sollten die teilnehmenden Studenten ein Konzept für den wirtschaftlich sinnvollen Einsatz der Technologie „Digital Pen and Paper“¹ im Finanzsektor oder in der öffentlichen Verwaltung entwickeln. Fünf Studenten der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede konnten das Deutschlandfinale für sich entscheiden. Ihr Konzept zur Optimierung der Prozesse in einem Veterinäramt hat die Jury überzeugt.

„Gewonnen haben die fünf Studenten des Studiengangs International Management with Engineering aufgrund ihres umsetzbaren Konzepts“, erklärt Jurymitglied Thomas Strauß vom Kooperationspartner SRS-Management GmbH (SRS). „Sowohl das Geschäftsmodell als auch die technologische Umsetzung sind schlüssig und vor allem realistisch.“ SRS hat die Digitalen Pens und die Software zur Erstellung und Verwaltung digitaler Formulare für die Teams gestellt.

Die Studenten entwickelten im Sommersemester 2006 eine Lösung, um die Verwaltung im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Hochsauerlandkreis zu optimieren.

Mitarbeiter des Amtes kontrollieren regelmäßig sämtliche Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, kosmetische Mittel und Tabakerzeugnisse herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen. Zurzeit müssen Kontrolleure bei jedem Einsatz ein Formular ausfüllen, es zurück zum Amt bringen und dort am Computer abtippen. Erst danach können die Daten weiterverarbeitet werden. Mit dem Einsatz von „Digital Pen

¹ Der „Personal Digital Pen“ besitzt einen integrierten optischen Sensor, der handschriftliche Bilder erfasst und eine Datenmenge von mehreren Seiten in seinem Speicher ablegt. Die gespeicherten Daten können anschließend an den PC übertragen und unter anderem in angeschlossenen Datenbanken verarbeitet werden. Diese Lösung verschafft dem Anwender absolute Mobilität: Er muss lediglich den Stift und ein Notizbuch mit speziellem Digitalpapier bei sich tragen.

and Paper“ können die Daten nun direkt nach der Eingabe auf dem Formular an ein System übermittelt werden und stehen sofort zur Weiterverarbeitung zur Verfügung. Hierdurch werden die Prozesse schneller und effizienter. Die Kontrolleure haben weniger administrativen Aufwand und mehr Zeit für ihre Kernaufgabe.

„Die Entscheidung zwischen den drei Bestplatzierten war sehr knapp, denn alle Konzepte waren höchst professionell“, erklärt Frank Mang, Geschäftsführer bei Accenture und verantwortlich für das Hochschulprogramm. Mang begleitet die Accenture Campus Challenge seit ihrem Beginn und erklärt das Engagement seines Unternehmens folgendermaßen: „Den Hochschulen wird oft nachgesagt, dass sie nicht für die Praxis ausbilden. Mit unserem Angebot geben wir ihnen die Möglichkeit, den Studenten Praxiserfahrungen zu vermitteln. Für uns wiederum ist die Campus Challenge interessant, da wir so in engem Kontakt mit den Universitäten und Fachhochschulen bleiben und Studenten über einen längeren Zeitraum kennenlernen können.“ Ein Beleg für den Praxisbezug: In diesem Jahr gab es im Anschluss an das Finale bereits erste Gespräche bezüglich einer möglichen Kooperation, um das Konzept auch in der Praxis umzusetzen.

Insgesamt nahmen in diesem Jahr 112 (2005: 74) Studenten in 25 (2005: 17) Teams aus neun Städten am Wettbewerb teil. Bereits im Juni wurden die regionalen Sieger in Berlin, Dortmund, Stuttgart, Karlsruhe, Dresden, Aachen und Köln ermittelt, die schließlich das Finale in Kronberg bestritten.

Die Accenture Campus Challenge ist ein von Accenture initiiertes Wettbewerbsprogramm für Studenten technischer und wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge. Sie fand zum ersten Mal im Sommer 2000 als Fallstudie an der Universität Karlsruhe statt und wird seit 2002 hochschulübergreifend durchgeführt. Wichtig ist bei der Themenauswahl die Mischung aus Technologie und Wirtschaft sowie der Praxisbezug.

Außer den Praxiskontakten bietet der Wettbewerb noch einen weiteren Anreiz: Für die erfolgreiche Teilnahme vergeben die beteiligten Lehrstühle Scheine oder Leistungspunkte. Dem Siegerteam werden darüber hinaus Praktikumsplätze bei Accenture angeboten. Die eingereichten Lösungen werden von einer Jury bewertet, die sich aus Accenture-Mitarbeitern, Vertretern der Kooperationspartner und auf regionaler Ebene auch aus Professoren der jeweiligen Hochschule zusammensetzt.

Accenture Kurzprofil

Accenture ist ein weltweit agierender Management-, Technologie- und Outsourcing-Dienstleister. Mit dem Ziel, Innovationen umzusetzen, hilft das Unternehmen seinen Kunden durch die gemeinsame Arbeit leistungsfähiger zu werden. Umfangreiches Branchenwissen, Geschäftsprozess-Know-how, internationale Teams und hohe Umsetzungskompetenz versetzen Accenture in die Lage, die richtigen Mitarbeiter, Fähigkeiten und Technologien bereit zu stellen, um so die Leistung seiner Kunden zu verbessern. Mit über 133.000 Mitarbeitern in 48 Ländern erwirtschaftete das Unternehmen im vergangenen Fiskaljahr (zum 31. August 2005) einen Nettoumsatz von 15,55 Milliarden US-Dollar. Die Internet-Adresse lautet www.accenture.de.